

## G7: 2049

### Ein Mini-Larp von Martina Ryssel

*„Wie weit die Staaten auseinanderliegen, spiegelte sich am Wochenende vor allem im Streit über den jüngsten Bericht des Weltklimarats IPCC. Das Wissenschaftler-Gremium hatte im Oktober in einem Bericht dringend empfohlen, die Erderwärmung bei 1,5 Grad Celsius zu stabilisieren. Dies verlange „schnelle, weitreichende und nie dagewesene Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft“. Der Bericht war von der Staatengemeinschaft bei der Pariser Klimakonferenz 2015 in Auftrag gegeben worden; vor allem Inselstaaten pochen auf eine Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels. Sie befürchten, andernfalls ihre Zukunft ans Meer zu verlieren.*

*In Kattowitz allerdings konnten sich die Staaten nicht darauf einigen, den Bericht des IPCC zu „begrüßen“. Saudi-Arabien, die USA und Russland wollten ihn lediglich „zur Kenntnis nehmen“, die EU und Inselstaaten hielten erbittert dagegen. Wohl und wehe des Weltklimas entscheidet sich nicht an dieser Frage. Aber sie sagt viel über die Atmosphäre bei der Konferenz aus. Am Ende verständigten sich die Staaten darauf, die Formulierung ein andermal zu klären.“*

(Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/klimawandel-klimakonferenz-kattowitz-1.4245416>)

Dies ist ein Mini-Larp über eine Klimakonferenz im Jahr 2049. Vertreter der G7-Staaten (die allerdings mittlerweile an Bedeutung verloren haben und nur aus historischen Gründen noch an dieser Macht festhalten) treffen sich in einem Konferenzhotel. Draußen macht sich der Klimawandel deutlich bemerkbar (Dürre, Unwetter, Smog,...), drinnen gibt es Häppchen, Klimaanlage und Luftfilter. Allerdings schreibt die WHO trotzdem generell Schutzkleidung vor. Ein kleines Opfer, wenn man dafür noch Erste Klasse zum Klimagipfel fliegen kann.

Ihr spielt die Vertreter Italiens, Frankreichs, Deutschlands, Japans, Kanadas, der Vereinigten Staaten und des Vereinigten Königreichs.

Die Regeln:

1. Das Spiel dauert bis zur nächsten Kaffeepause.
2. Es ist höchste Zeit.
3. Es darf kein produktives Ergebnis geben.

### Ein Mini-Larp von Martina Ryssel

„Wie weit die Staaten auseinanderliegen, spiegelte sich am Wochenende vor allem im Streit über den jüngsten Bericht des Weltklimarats IPCC. Das Wissenschaftler-Gremium hatte im Oktober in einem Bericht dringend empfohlen, die Erderwärmung bei 1,5 Grad Celsius zu stabilisieren. Dies verlange „schnelle, weitreichende und nie dagewesene Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft“. Der Bericht war von der Staatengemeinschaft bei der Pariser Klimakonferenz 2015 in Auftrag gegeben worden; vor allem Inselstaaten pochen auf eine Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels. Sie befürchten, andernfalls ihre Zukunft ans Meer zu verlieren.

In Kattowitz allerdings konnten sich die Staaten nicht darauf einigen, den Bericht des IPCC zu „begrüßen“. Saudi-Arabien, die USA und Russland wollten ihn lediglich „zur Kenntnis nehmen“, die EU und Inselstaaten hielten erbittert dagegen. Wohl und wehe des Weltklimas entscheidet sich nicht an dieser Frage. Aber sie sagt viel über die Atmosphäre bei der Konferenz aus. Am Ende verständigten sich die Staaten darauf, die Formulierung ein andermal zu klären.“

(Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/klimawandel-klimakonferenz-kattowitz-1.4245416>)

Dies ist ein Mini-Larp über eine Klimakonferenz im Jahr 2049. Vertreter der G7-Staaten (die allerdings mittlerweile an Bedeutung verloren haben und nur aus historischen Gründen noch an dieser Macht festhalten) treffen sich in einem Konferenzhotel. Draußen macht sich der Klimawandel deutlich bemerkbar (Dürre, Unwetter, Smog,...), drinnen gibt es Häppchen, Klimaanlage und Luftfilter. Allerdings schreibt die WHO trotzdem generell Schutzkleidung vor. Ein kleines Opfer, wenn man dafür noch Erste Klasse zum Klimagipfel fliegen kann. Ihr spielt die Vertreter Italiens, Frankreichs, Deutschlands, Japans, Kanadas, der Vereinigten Staaten und des Vereinigten Königreichs.

#### Die Regeln:

1. Das Spiel dauert bis zur nächsten Kaffeepause (ca. 45-60 min).
2. Es ist höchste Zeit.
3. Es darf kein produktives Ergebnis geben.

#### Spielablauf:

1. Quelltext oben vorlesen
2. Länder für alle vorstellen (die Interessen sollten allen bekannt sein)
3. Wählen eines Landes und Charakternamens
4. Zusatzereignisse ziehen (1-2)
5. Agenda vorstellen (siehe unten); es ist völlig egal, ob die Agenda abgearbeitet wird oder nicht – wenn alle gemeinsam unproduktiv genug sind, um schon da völlig zu versagen, ist das auch im Sinne des Spiels
6. Optional: Tabu-/Muss-Wort für das Statement ziehen oder selbst wählen lassen
7. 45-60 Minuten spielen – dann optional Abschlussdiskussion

#### Agenda:

1. Vorstellung
2. Eingangsstatement aller Staaten
3. Diskussion über die allgemeine Lage
4. Presse-Statement

#### Anmerkungen:

1. Es ist vorgesehen, das Spiel mit irgendeiner Art von Schutzkleidung zu spielen. Welche ist aber egal (von Schutzbrille über Staubschutzmaske oder Ganzkörperanzug ist alles total okay, es geht lediglich um die Symbolik. Das Spiel funktioniert aber natürlich auch ohne.
2. Als SpielleiterIn kann man z.B. einen Sekretär/eine Sekretärin darstellen, um ab und zu eine Zeitangabe bis zur „nächsten Kaffeepause“ einzuwerfen, oder darauf hinzuweisen, dass die Presse schon ungeduldig auf ein Statement wartet.
3. Notizblätter und/oder ein Flipchart sind von Vorteil.
4. Ein Namensschild mit dem Namen des Staates und Landesflagge (und ggf. Platz für den Charakternamen) ist sinnvoll.

#### Die Staaten:

Italien: besteht heutzutage zum Großteil aus Wüste. Technologietreiber: Solarenergie. Interesse: Bevölkerungs-/Know-How-Schwund durch Wirtschaftsfucht eindämmen.

Frankreich: stark gebeutelt von schweren Unwettern setzt Frankreich auf Stabilität in jeder Hinsicht. Technologietreiber: Wasserkraft. Interesse: Revolution verhindern.

Deutschland: Am Nordstrand Düsseldorf-Berlin ist man sicher, dass man ein Handeln nicht länger aufschieben kann. Technologietreiber: Kohle/Öl. Interesse: grüner Vorreiter sein.

Japan: Die Bergvölker Japans besinnen sich auf ihre Tradition zurück. Technologietreiber: Atomkraft. Interesse: Meere schützen (Mmh, Walfleisch!)

Kanada: ohne harte Winter floriert Kanadas Wirtschaft. Technologietreiber: Offshore. Interesse: freier Wettbewerb.

USA: nachdem die Küstenregionen überschwemmt wurden besteht die USA hauptsächlich aus Midwest und Bible Belt Regionen. Technologietreiber: Fracking. Interesse: Vorherrschaft gegenüber Russland behaupten.

UK: Die Geschäfte des vereinigten Königreichs werden heutzutage aus den Highlands geführt. „Technologietreiber“: Populismus. Interesse: nicht in der Bedeutungslosigkeit verschwinden.

#### **Tabu-/Muss-Wörter:**

- die auf keinen Fall im Statement einfließen dürfen, bzw. die auf keinen Fall im Statement fehlen dürfen
- optionaler Mechanismus, um die Diskussion noch fruchtloser zu gestalten

<b>Tabu</b>	<b>Muss</b>
Verantwortung	Verantwortung
Vertrauen	Vertrauen
Wirtschaft	Wirtschaft
Klimawandel	Klimawandel
Retten	Retten
Optimieren	Optimieren
Ursachenforschung	Ursachenforschung
Ernst	Ernst
Dringend	Dringend
Sich stellen	Sich stellen
Mit ganzer Kraft	Mit ganzer Kraft
Aufwand	Aufwand

#### **Zufallsbegebenheiten:**

Du bist Hobby-Gärtner. Deine Magnolien vertrocknen gerade.

Dein Heimatdorf ist seit letztem Jahr überflutet.

Statussymbole sind Dir sehr wichtig.

Dir ist Toleranz sehr wichtig, und dass jeder gleich viel Redezeit hat.

Russland hat kürzlich angeboten, Deinem Land aus der Schuldenfalle zu helfen.

Die Medien in Deinem Land sind übermächtig und Du hast Angst davor, was sie schreiben könnten.

Ein anderes anwesendes Land macht Dir das Recht auf die enormen Öl-Vorkommen in der Antarktis streitig.

Laut einer von Dir in Auftrag gegebenen Studie produzieren alle anderen G7-Länder mehr CO<sub>2</sub> als Deins.

In Deinem Land finden morgen Neuwahlen statt. Deine Partei wird wahrscheinlich nicht wieder gewählt werden.

Du hast als Umweltminister\*in in Deinem Land Mist gebaut und machst jetzt Werbung für Dich als UN-Generalsekretär\*in.

In Deinem Land ist der Klimawandel schon sehr deutlich zu spüren. Du überlegst auszuwandern.

Die Skandalstory von Deiner Urlaubskreuzfahrt, die in Deinem Land gerade durch die Presse geht, gehst du lieber offensiv an, statt sie zu vertuschen. Du brauchst Dich schließlich für nichts zu schämen!

Die Kinder in Deinem Land gehen gar nicht mehr zur Schule, sondern protestieren nur noch. Du brauchst unbedingt Tipps, wie in anderen Ländern damit umgegangen wird.

Deine Schwester führt ein erfolgreiches Deichbau-Unternehmen. Zwinker-zwinker.